

# WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE

Die Zeitung

**WAZ**

des Ruhrgebiets

---

WAZ vom Montag, 01 September 2003

## **Schwerkranke hing im Urlaub fest**

### **Dramatische Rückkehr nach Deutschland**

Am 1. August heiratet Alexandra Finke (31), am Dienstag darauf fliegt sie mit Mann Peter in die Flitterwochen nach Antalya. Doch der Traumurlaub wird zur Tragödie. Bei der Frau aus Gerthe wird eine Leberzirrhose festgestellt, dann versagen ihre Nieren. Sie fällt ins Koma.

Einlieferung in eine Klinik. Aufatmen, Alexandra kann behandelt werden. Nach der Verlegung in eine andere Klinik glaubt der Ehemann Peter nicht, dass die Versorgung fachgerecht erfolgt. Alexandra soll in Deutschland behandelt werden. Dafür braucht sie einen Ambulanzflug. Doch eine Versicherung dafür wurde nicht abgeschlossen.

Daheim sucht Jasmin Oetting nach einer Transportmöglichkeit für ihre Schwester - ohne Erfolg. Verzweifelt geht sie ins Reisebüro, wo die Reise gebucht hatte. "Ich konnte einfach nicht mehr, war am Ende meiner Kräfte." Claudia Creszik, Mitarbeiterin des Reisebüros, klemmt sich ans Telefon.

Etwa 18.000 Euro würde ein Ambulanzflug kosten - viel mehr, als die Familie aufbringen kann. Dann findet sie das Team-IMH (ehemals IRF) und die Atlas-Ambulanz in Düren. Deren Learjets haben einen Überwachungsplatz wie auf einer Intensivstation. 17 400 Euro kostet der Ambulanzflug, 6.000 Euro kann die Familie beisteuern. Die Atlas-Geschäftsführer Jürgen Hampel und Manfred Ubrich wollen helfen, alles tun, um die Kosten zu senken. Ubrich findet einen Nierenspezialisten, der kostenlos an Bord geht. Die Hilfsorganisation der Verein IMH stellt Spendengelder bereit. Freitag ist Alexandra Finke - mittlerweile bei Bewusstsein - in Düsseldorf gelandet, nun liegt sie im Maria Hilf. Die Ärzte versuchen sie zu stabilisieren, damit sie eine Lebertransplantation durchsteht. Nächsten Freitag wird sie 32 Jahre alt.